

Breitkopf & Härtels Orchesterbibliothek.

=140

No. 230

Schumann

Ouvertüre

zu
MANFRED

Op. 115

Wald-Horn IV



Verlag von

BREITKOPF & HÄRTEL

in

LEIPZIG.

K. OERTEL X.A.

J. Wandering

Orchester-Bibliothek

Ouvertüren.

Nummer und Orchesterstimme je 30 Pf.

- | | |
|---|--|
| 1367/68. Schumann , Gg., Op. 28. Ouvertüre <i>Liebesfrühling</i> . | 237. Taubert , Op. 134. Ouvertüre zu <i>Der Sturm</i> . |
| 228. Schumann , Rob., Op. 81. Ouvertüre zu <i>Genoveva</i> . | 592. Thalberg , Ouvertüre zu <i>Florinda</i> . |
| 229. —— Op. 100. Ouvertüre zu <i>Braut von Messina</i> . | 1055. Vierling , Op. 31. Ouvertüre zu <i>Die Hermannsschlacht</i> . |
| 230. —— Op. 115. Ouvertüre zu <i>Manfred</i> . | 1060. Volkmann , Konzert-Ouvertüre, Cdur. |
| 231. —— Op. 123. Fest-Ouvertüre mit Gesang, Cdur. | 238. Wagner , Eine Faust-Ouvertüre. |
| 232. —— Op. 128. Ouvertüre zu <i>Julius Caesar</i> . | 239. —— Vorspiel zu <i>Lohengrin</i> . |
| 233. —— Op. 136. Ouvertüre zu <i>Hermann und Dorothea</i> . | 240. —— Vorspiel zu <i>Tristan und Isolde</i> . |
| 234. —— Ouvertüre zu <i>Goethes Faust</i> . | 247. Weber , Ouvertüre zu <i>Euryanthe</i> . |
| 235. Spoehr , Op. 60. Ouvertüre zu <i>Faust</i> . | 1051. —— Ouvertüre zu <i>Der Freischütz</i> . |
| 236. —— Op. 63. Ouvertüre zu <i>Jessonda</i> . | 243. —— Jubel-Ouvertüre. |
| 1054. Street , Op. 8. Ouvertüre zu <i>Die beiden Veroneser</i> . | 244. —— Ouvertüre zu <i>Oberon</i> . |
| | 1059. —— Ouvertüre zu <i>Preciosa</i> . |
| | 1458. —— Ouvertüre und Marsch zu <i>Turandot</i> . |
| | 1659. —— Ouvertüre zum <i>Beherrsch der Geister</i> . |

Eigentum der Verleger für alle Länder

BREITKOPF & HÄRTEL, LEIPZIG
BERLIN · BRÜSSEL · LONDON · NEW YORK

Ouverture zu Manfred.

WALDHORN II.

Rob. Schumann, Op. 115.

**in Es.
Rasch.** **Langsam.
Hob. I.** **4 A 2** *en Mib* **4 6 B** *Trom.* **Nach und nach rascher.**

In leidenschaftlichem Tempo. *p cresc. f* **7 C** *p cresc. f* **2** *f* **7 D** *sf* **10**

Viol. I. *p cresc. ff* **1** **4 E** *in Fis.* *en FA#* **8** *p cresc. molto* **F** **1** *sf* **3**

ff **H** **II** **5 G** **23** **24** **25** **14** *Viol. I.* *in F.* **I 4** **II** **11** **Clar. I.** *en FA* *sf* **12** *f* **15** *in Es.* *en Mib* *p cresc.*

K *p cresc. ff* **L** *sf* **16 M 8** *ff* **1** **2** *ff* **10** *p cresc.* *cresc.* **N** **6**

Langsam. (Tempo wie zu Anfang)

6 **6 0 15** **3** *Hb. I.* *ritard.* **1 2** **6** *sf*

Verlag von Breitkopf & Härtel

Leone Sinigaglia Danze Piemontesi

Sopra Temi Popolari

In diesen Danze piemontesi, die in den Konzerten in Zukunft wohl einen Platz neben Brahms ungarischen und Dvořák's slawischen Tänzen behaupten dürfen, benutzt der Komponist Volkslieder seiner Heimat. Das den ersten Tanz eröffnende Thema ist ein entzückendes Liebeslied aus Piemont

»Spunta il sol, e la luna
E la luna d'Muncalè.«

In scharf rhythmischem $\frac{2}{8}$ Takt folgt

»Bella, se ouoi venir«

eine Aufforderung zum Tanz, die aus dem 18. Jahrhundert stammt und ein echtes Volkslied geworden ist. Das erste Thema erscheint bald wieder in

reicherem instrumentalem Kleide: leise und zart endet der erste Tanz mit Nachklängen des poetischen Liebes.

Auch der zweite Tanz setzt sich aus zwei echt volkstümlichen Themen zusammen. Das derb und keck einsehende erste Thema ist ein lustiges Soldatenlied von Piemonte

»Ciao, morettina bella
Ma prima di partire

Un bacio ti voglio dar«

dann folgt ein fröhliches, übermütiges »Abschiedslied der Alpenjäger«. Beide Themen werden kunstvoll verschlungen, der Volkston bleibt aber trotzdem vorherrschend.

Leone Sinigaglias Danze piemontesi gelangten während weniger Monate von mehr als 150 Orchestern zur Annahme und sind auch schon teilweise mit dem größten Erfolg zu Gehör gebracht worden; sie sind für die Programme angenommen worden in:

Abbazia	Dresden	hof	Marienbad	Schweidnitz
Rix-les-Bains	(2 Orchester)	homburg v. d. h.	Meiningen	St. Blasien
Altenburg	Drontheim	Iglau	Meissen	St. Petersburg
Antwerpen	Düsseldorf	Interlaken	Meran i. T.	Stockholm
Arnhem	Bat Flinsberg	Jüterbog	Monte Carlo	(2 Orchester)
Baden (Schweiz)	Frankfurt a. M.	Kabeløag	Montreux	Straßburg i. E.
Baden-Baden	(2 Orchester)	Karlsbad i. B.	Mülhausen i. Els.	Stuttgart
Basel	Gardelegen	Kehl a. d. L.	Münster i. W.	Teplitz i. B.
Berg.-Gladbach	Genf	Koblenz	Bad Nauheim	Tilsit
Bergreichenstein	Glatz	Köln a. Rh.	Oberleutendorf	Turin
Berlin	Gmunden	Konstantinopol	Offenbach	Upsala
Bern	Godesberg a. Rh.	Konstanz	Paris	Utrecht
Biebrich	Goslar	Kopenhagen	Pillen	Bad Warmbrunn
Bodrum	Graslik i. B.	Krakau	Plauen i. D.	Warfjödau
Bonn a. Rh.	Gries	Bad Kreuznach	Prag	Waſa
Bremerhaven	Bad Hall	Kristiania	Przemysl	Watersleyde
Brieg	Hamburg	Lauſanne	Rathenow	Wels
Bückeburg	(2 Orchester)	Leipzig	Recklinghausen	Wien
Budweis	Heidelberg	Lindau	Reichenberg i. B.	Wiesbaden
Buenos Aires	Helsingfors	Linz	Rendsburg	Bad Wildungen
Chicago	heringsdorf	Lüchon	Ronneburg	Worms usw.
Darmstadt	hirschberg i. Schl.	Magdeburg	Rostock i. M.	

Original-
Besetzung.

Nr. 1. Kleine Flöte, 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte, 4 Hörner, 2 Trompeten, Pauken, harsche u. Streichquintett. Partitur 3.— M., jede Orchesterstimme 30 Pf.
Nr. 2. Kleine Flöte, 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte, 4 Hörner, 2 Trompeten, 3 Posaunen, Pauken, Becken-Triangel, Glockenspiel und Streichquintett.
Partitur 4.— M., jede Orchesterstimme 30 Pf.

Vereinfachte-
Besetzung.

Nr. 1. 1 Flöte (I), Oboe (II) ab lib., 2 Klarinetten, 2 Hörner (I/II), 2 Trompeten, Posaune und Streichquintett. Partitur 3.— M., jede Orchesterstimme 30 Pf.
Nr. 2. 1 Flöte (I), 2 Klarinetten, 2 Hörner (I/II), 2 Trompeten (I/II), 1 Posaune (III) und Streichquintett. Partitur 4.— M., jede Orchesterstimme 30 Pf.

hausmusik
(Salonorchester).

I. Streichquintett, Flöte, harmonium und Klavier. II. Streichquintett, Flöte und Klavier Harmonium- und Klavierstimme je 1.50 M., jede Orchesterstimme 30 Pf., für jede Nummer.

Klavier 2händig Nr. 1/2 je 1.50 M. — Klavier 4händig Nr. 1/2 je 2.— M.

In allen Musikalienhandlungen zu haben.